

## Sitzung vom 12. März 1900.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Als ausserordentliche Mitglieder werden verkündet die HHrn.:

Tower, O. F., Cleveland;  
Hunkel, C. G., Chicago;  
Schulze, H.,  
Leidl, Dr. L.,  
Pohl, W.,  
Krahe, E.,  
Schultz, C. H.,  
Flinn, F. B.,  
Chambliss, H.,  
Yamaguchi, K.,  
Simmons, W. W.,  
Chambers, V. G.,  
Horn, D. W.,  
Clark, F. E.,  
Berthold, O., Leverkusen;  
Back, A., Wiesbaden;  
Nabl, A., Wien;  
Henry, Prof. P., Löwen;  
Bongert, A., Nancy;  
v. Charante, J. M.,  
Middelberg, W.,  
Mouneyrat, Dr. A., Berlin;  
Anderson, P. J., Aberdeen;  
Ney, A.,  
Scherrer, A.,  
Kieser, A. M.,  
v. Rechenberg-Linten, P.,  
Kalkmann, D.,  
Stünzi, R.,  
Bindschedler, E.,  
Ebler, E., Heidelberg;

Erlangen;

Baltimore;

Leiden;

Zürich;

Richard, L., }  
 Smolny, M., } Leipzig;  
 Schneider, Dr. W., Butzbach;  
 Kaufmann, Dr. A., }  
 Faber, Dr. W., } Karlsruhe;  
 Russ, F.,  
 Brittain, C. E., Longborough;  
 Sonneborn, F., Basel;  
 Jacob, Dr. H., Genf;  
 Blumenthal, Dr. F., Berlin;  
 Sander, W., Berlin;  
 v. Wedelstädt, E., Potsdam.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Greiss, Max, Eselförsterstr. 26,  
 Luther, F., Friedhofsweg 1,  
 Mamlock, Gr., Mönchenstr. 19a,  
 Wlokka, Alfred, Neuer Markt 24,  
 Altenstädt, Paul, Königstr. 11,  
 Seyler, Dr. Heinrich, Greifswald, Domstr. 28 (durch  
 O. Wiegand und J. Fahrenhorst);  
 Engler, Dr. Adalbert, Karlsruhe, chem. Inst. der Techn.  
 Hochschule (durch C. Engler und R. Scholl);  
 Hann, Heinrich, Universitätsstr. 10,  
 Weiss, Bruno, Schiffstr. 1,  
 Reichenberg, Wilh., Fahrstr. 2,  
 Spitta, Albert, Löwenichstr. 35,  
 Graf, Gottfried, Bahnhofplatz 2,  
 Schmidt, Philipp, Mathildenstr. 19,  
 Fürth i. B. }  
 Rostock (durch  
 A. Michaelis und  
 R. Stoermer);  
 Erlangen (durch  
 O. Fischer und  
 M. Busch);

Perusset, Director, St. Fons bei Lyon (durch J. Koetschet  
 und G. Lunge);  
 Seailles, Charles Pani, 150 bis, Boulevard Montparnasse,  
 Paris (durch A. Haller und E. Fischer);  
 Oswald, Dr. Ad., Privatdocent am Kantonsspital, Zürich  
 (durch E. Schulze und A. Grete);  
 Wrewsky, Baron Michael, chem. Universitätslab., St.  
 Petersburg (durch D. Konowalow und A. Wolkoff);  
 Behu, Dr. Richard, Belfortstr. 8, Freiburg i. B. (durch  
 C. Willgerodt und E. Fromm);  
 Delden, A. van, Bacteriol. Inst., Polytechn., Delft (durch  
 S. Hoogewerff und W. Beyerinck);  
 Claessen, Dr., Neust. Kirchstr. 9, Berlin (durch P. Jacob-  
 son und W. Will).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gesellschaft heute zum letzten Male in dem altgewohnten Hörsaal tagt, welcher so viele Jahre hindurch für ihre Sitzungen zur Verfügung stand. Von diesem Raume könne die Deutsche chemische Gesellschaft nicht scheiden, ohne für die Gastfreundschaft, welche das Erste chemische Universitätslaboratorium ihr jederzeit gewährt hat, dem derzeitigen Director, Hrn. Geh. Rath E. Fischer, wärmsten Dank zu sagen. Der Vorsitzende knüpft daran die Mittheilung, dass für die Sitzungen des Sommerhalbjahres 1900 Hr. Geh. Rath Landolt den Hörsaal des Zweiten chemischen Universitätslaboratoriums gütigst zur Verfügung gestellt habe.

Sodann begrüsst der Vorsitzende Hrn. Dr. F. Giesel aus Braunschweig, welcher, einer Anregung des Vorsitzenden entsprechend, sich freundlichst bereit erklärt hat, der Gesellschaft in einem Vortrag:

»Ueber Radium und Polonium«

die Wirkungen der von ihm hergestellten radioactiven Präparate zu demonstrieren. Die Versammlung nimmt den durch trefflich gelungene Versuche erläuterten Vortrag mit lebhaftem Beifall auf; der Vorsitzende dankt dem Redner für seine Mittheilungen über diesen Gegenstand, der gegenwärtig das allgemeine Interesse auf sich zieht.

Der Vorsitzende:  
C. Liebermann.

Der Schriftführer:  
W. Will.

## Mittheilungen.

114. Roland Scholl und Wilhelm Nörr:  
Ueber die Einwirkung von Chlormonoxyd auf Benzol.

(Eingegangen am 8. März.)

Carius hat 1865 die Einwirkung von unterchloriger Säure auf Benzol untersucht <sup>1)</sup> und gefunden, dass sich 3 Mol. derselben mit 1 Mol. Benzol zu einer Verbindung  $C_6H_6Cl_3(OH)_3$  vereinigen, aus der sich durch Ersatz des Halogens durch Hydroxyle eine zuckerartige Substanz, die sogen. Phenose,  $C_6H_6(OH)_6$ , erhalten liess.

Ob das Chlormonoxyd als Unterchlorigsäureanhydrid auf Benzol in ähnlicher Weise additionell einwirken würde wie die Säure, liess sich nicht voraus sagen, aber die Möglichkeit schien nicht ausge-

<sup>1)</sup> Ann d. Chem. 136, 324.